

## Rückert, Friedrich: 6. (1827)

- 1 O Wieg', aus der die Sonnen steigen, o heiliges Meer!
- 2 O Grab, in das die Sonnen neigen, o heiliges Meer!
- 3 O du im Duft der Nacht entfaltend den Spiegel, darein
- 4 Vom Himmel Luna schaut mit Schweigen, o heiliges Meer!
- 5 O du in stillen Mitternächten mit Wogengesang
- 6 Einklingend in der Sterne Reigen, o heiliges Meer!
- 7 Die Morgen- und die Abendröten erblühen aus dir,
- 8 Zwei Rosen deinem Garten eigen, o heiliges Meer!
- 9 Atmender Busen Amphitrites, der nieder und auf
- 10 Die Wogen sinken läßt und steigen, o heiliges Meer!
- 11 Schoß, mütterlicher, Aphrodites! gebäre dein Kind,
- 12 Um deinen Glanz der Welt zu zeigen, o heiliges Meer!
- 13 Spreng' auf den Frühlingskranz der Erde den perlenden Tau!
- 14 Denn alle Perlen sind dein eigen, o heiliges Meer!
- 15 Du sammelst alle dir entstammten Najaden der Flur
- 16 Zurück zum Nereidenreigen, o heiliges Meer!
- 17 Die Schiffe der Gedanken segeln und sinken in dir;
- 18 Atlantis ruht in deinem Schweigen, o heiliges Meer!
- 19 Der Götterbecher, der gefallen vom hohen Olymp,
- 20 Hängt tief an den Korallenzweigen, o heiliges Meer!
- 21 Ein Taucher in das Meer der Liebe ist
- 22 Der deinen Glanz der Welt will zeigen, o heiliges Meer!
- 23 Als wie der Mond will ich mit Sehnen mich stürzen in dich;
- 24 Laß mich aus dir als Sonne steigen, o heiliges Meer!

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47317>)